

Sensationeller 2ter Platz bei der Deutschen Schulschachmannschaftsmeisterschaft WK M vom 2. - 5. Mai 2013 in Lingen (Ems)

Am 2. Mai reisten 18 Teams aus ganz Deutschland nach Lingen. Die weiteste Anreise hatten mal wieder wir, die Mädchen vom Rotteck-Gymnasium. Neben den Favoritinnen aus Limburg und Aschaffenburg machten sich neben uns noch vier weitere Teams Hoffnung auf einen Podest Platz: die Mädchen aus Lingen, Trier, Berlin und Langen. Nachdem wir vor zwei Jahren einen guten siebten Platz belegt hatten und im letzten Jahr als Badischer Meister wegen eines gleichzeitigen Schüleraustausches nicht teilnehmen konnten, hatten wir uns für dieses Jahr ganz viel vorgenommen.

Das Turnier wurde in sieben Runden Schweizer System ausgetragen, das heißt immer punktgleiche Mannschaften spielen gegeneinander. Am Freitag und Samstag wurden jeweils drei Runden gespielt und am Sonntag die entscheidende Schlussrunde.

Zur Eröffnung der Deutschen Schulschachmeisterschaften fanden sich am Freitagmorgen neben dem Schulleiter der ausrichtenden Schule, Johannes Pruisken, auch der Oberbürgermeister Lingens, Dieter Krone, der erste Kreisrat des Emslands, Martin Gerenkamp, und der Präsident des Kreissportbundes des Emslands, Michael Koop, in der Jugendherberge Lingen ein. Nachdem alle eine kurze Eröffnungsrede gehalten hatten und auch die Leiterin der Jugendherberge, Anne Haberland, alle herzlich willkommen geheißen hatte, eröffnete der Oberbürgermeister dann mit dem Zug e4 am ersten Brett der Lingener Mannschaft auch gleich die erste Runde.

Für uns lief der Tag aus schachlicher Sicht durchwachsen. In der ersten Runde konnten wir unsere Nervosität nicht verleugnen und patzen gewaltig. Trotzdem reichte es zu zwei knappen Siegen und einen Unentschieden und einem zweiten Platz nach drei Runden. Im parallel ausgetragenen Ersatzspielerturnier konnten wir 2 Punkte aus vier Partien erzielen.

Der Abend wurde mit einem gemütlichen Grillabend ausgeklungen.

Der Samstag brachte dann die ersten Vorentscheidungen. Wir verloren gegen die Tabellenführer, konnten aber die Spiele gegen unsere direkten Konkurrentinnen gewinnen. Damit beendeten wir am Abend nach der 6. Runde den Turniertag wieder als Zweitplatzierte und konnten uns den Freizeitaktionen widmen: Linus-Schwimmbads, Minigolf, Tischtennis, Badminton oder einfach nur Sonnenbaden. Im Ersatzspielerinnenturnier lagen wir auf dem dritten Platz und hofften, diesen am Schlusstag zu verteidigen.

Schon vor der letzten Runde stand der Deutsche Meister der WK M fest – das Friedrich Dessauer Gymnasium aus Aschaffenburg. Um die übrigen Pokalplätze kämpften am Sonntagmorgen die derzeitigen Plätze zwei bis sieben.

Nach der siebten Runde endeten am Sonntag um 11:00 Uhr die Deutschen Schulschachmeisterschaften der WK M in Lingen mit der Siegerehrung. Für uns ging es um einen Pokalplatz und wir spielten unser bestes Match. Gegen die nominell deutlich stärkeren Limburger erkämpften wir ein 2 zu 2, was zum tollen Vizetitel reichte. Auch im Ersatzspielerinnenturnier konnten wir mit einem Sieg den dritten Platz behaupten.

Sieger wurde das Friedrich Dessauer Gymnasium aus Aschaffenburg, die mit 14-0 Mannschaftspunkten und 21,5 Brettpunkten verdient Deutscher Meister wurde.

Mit 10-2 MP wurde das Rotteck-Gymnasium Freiburg Zweiter, während die Private Marienschule Limburg mit 9-5 MP auf dem dritten Platz landete.

Vierter wurde die Dreieichschule Langen, dicht gefolgt von der Mannschaft des Franziskus Gymnasiums Lingen. Beide Mannschaften hatten 8-6 MP, die Spielerinnen der Dreieichschule allerdings einen halben BP mehr.

Diese fünf Mannschaften wurden mit einem Pokal ausgezeichnet. Alle Spielerinnen und Betreuer erhielten außerdem eine Urkunde und ein Erinnerungspräsent.

Überreicht wurden die Urkunden, Pokale und Erinnerungsstücke in einem würdigen Rahmen. Der Schulleiter vom Franziskusgymnasium, Lingens Erste Bürgermeisterin Ulla Haar und DSJ-Vertreter Patrick Wiebe unterstützten das Organisationsteam Stefan Kewe, Anke Schaffrinna und Schiedsrichter Christian Möller bei den Ehrungen.

Das Turnier verlief harmonisch ab und wir danken allen daran beteiligten Personen, Spielerinnen wie Betreuern! Durch private Unterstützung der Eltern wäre eine solche Teilnahme nicht möglich.



Laura, Fiorella, Maria, Hatun, Tabea, Sarah